

**Förderverein**



**Burg Steinbrück  
e.V.**

---

# BURGMURIER

---

September 2019



AUSGABE #2

## Inhaltsverzeichnis

Bericht – Team Intern .....	2
Vereinsoffene Vorstandssitzung .....	2
Finanzamt Hildesheim .....	2
Garage .....	2
Bericht – Team Extern .....	3
Fahrt ins Töpfermuseum .....	3
Lafferder Markt .....	5
Events in 2020 .....	5
Bericht – Team Finanzen .....	6
Kostenvoranschlag auf der Burg .....	6
Bericht – Team Kommunikation .....	7
Kein Stammtisch im September .....	7
Sonstige Themen .....	7
Freie Funktionsrollen .....	7
Der Fakt des Monats .....	7

## Bericht – Team Intern

- *Verfasst von Stefan Grandy*

### Vereinsoffene Vorstandssitzung

Vielen Dank für die rege Teilnahme am 29.08.

Es hat wirklich Spaß gemacht mit euch zu diskutieren und zu sehen, was euch wichtig ist.

Wir haben einige Arbeitspakete aus der Sitzung mitnehmen könne und das ist auch, was wir erreichen wollen. Ein bidirektionaler Austausch.

Vereinsarbeit ist Teamarbeit!

### Finanzamt Hildesheim

Wir haben ein Schreiben erhalten, dass wir jetzt beim Finanzamt Hildesheim aufgeführt sind. Das ist etwas Gutes. Hier sind noch nicht die ein oder anderen Formfehler eingegangen und das Bauwerk selbst liegt im Kreis Hildesheim.

Das bedeutet, dass der Landkreis voraussichtlich gewillter sein wird das Bauwerk zu schützen.

### Garage

Das Vereinslager wurde bei der Vertragsverlängerung erfolgreich auf den Verein umgeschrieben. Vorher war der Vertragsnehmer ein Vereinsmitglied.

## Bericht – Team Extern

- Verfasst von Markus Sydekum

### Fahrt ins Töpfermuseum

Nach langer Zeit veranstaltet der Verein wieder eine Kulturfahrt. Die Infos dazu sind folgende:

#### **„Förderverein fährt ins Töpferdorf Fredelsloh**

Verbunden mit einer Stadtführung in Bad Gandersheim geht die Fahrt in den Solling

Treffpunkt ist die Bushaltestelle an der alten Zuckerfabrik ( B1 ) in Groß Lafferde, der Burg Steinbrück fast gegenüber gelegen. Am 5. Oktober um 9,00 Uhr soll es losgehen. Im sehenswerten Bad Gandersheim gibt es als Zwischenstopp eine 1- stündige Stadtführung.

In Fredelsloh angekommen nehmen wir das Mittagessen (Schnitzel satt mit Beilagen) mit einem Getränk Ihrer Wahl im Restaurant Herbst-Hof-Cafe ein (im Preis enthalten.)

Anschließend geht es ins "Keramikum", ein Ausstellungs- und Aktionshaus in dem die fast 1000-jährige Tradition des Töpferhandwerks präsentiert wird. Nach einer kurzen Führung durch die mächtige Klosterkirche besuchen wir die Töpferei Klett.

Anschließend geht es ins Dorf mit vielen weiteren Sehenswürdigkeiten von Blaudruck über Bunzlauer Keramik bis man sich nachmittags zu Kaffee & Kuchen (im Preis enthalten) im gemütlichen Café der Töpferei Klett zusammenfindet.

Bis zur Abfahrt um 18,45 Uhr ist dann freier Ausgang. So gegen 20 Uhr sollten wir dann ankommen.

Der Preis beträgt 55.-€. Mitglieder bekommen 5,-€ Rabatt. Anmeldungen möglichst per E-Mail an [fahrten@burgsteinbrueck.de](mailto:fahrten@burgsteinbrueck.de).

Oder auf den Anrufbeantworter Tel.: 05174-922 211“

Wir wünschen viel Spaß.

# Die TRADITION des Handwerks ...

## KUNST-HANDWERK HAUTNAH ERLEBEN

In unserer hektischen und technisierten Welt gewinnt das Echte, Authentische wieder an Reiz und Bedeutung. Das Wissen um das handwerkliche Können, das aus jedem Produkt ein individuelles Unikat macht, wird zum festen Bestandteil des erworbenen Stückes. Das Zuschauen und Staunen, wie aus einem Klumpen Ton der wohlgeformte, funktionale und ästhetische Krug entsteht, bleibt ein unvergessliches Erlebnis.



Treten Sie ein in die Werkstätten, schauen Sie hinter die Kulissen, bekommen Sie im direkten Kontakt mit den Künstlern und Handwerkern ihr traditionelles Können vermittelt. Inhabergeführte Cafés und Gaststätten laden zum Verweilen ein.



Ob hochwertige Keramik-Kunst, traditionsreiches Bunzlauer-Geschirr oder originelle Kerzenobjekte? Freunde klassischer Formen und Materialien, Liebhaber einzigartiger Objekte und alle, die das besondere suchen, sind eingeladen sich in Fredelsloh verzaubern zu lassen.



**Herzlich Willkommen!**



*Baumkunst: Die Vielfalt der einheimischen Hölzer erleben. Gewöhnliches in ungewöhnlicher Form. Objekte zum Nutzen und Genießen.*



*Fredelsloh bietet Freunden zeitgenössischer Kunst regelmäßig wechselnde Ausstellungen, zudem zahlreiche weitere kulturelle Veranstaltungen wie Lesungen und Konzerte*



*Krug, Holzofenbrand, Kunsttöpferei Klett*

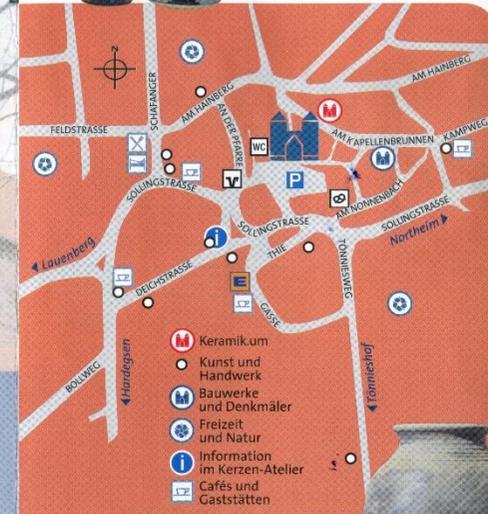


*Das bekannte Bunzlauer Muster wird noch in zwei Fredelsloher Töpfereien hergestellt*



*Apfelkerzen: durchgefärbt & handgeformt*

*Fredelsloh: idyllisch gelegen, mit dem "Flair" hübscher Fachwerkhäuser*



### 1000 JAHRE TÖPFERKUNST

Seit fast 1000 Jahren wird im Raum Fredelsloh Ton abgebaut und verarbeitet. Über die Jahrhunderte hat sich diese Töpfertradition erhalten.

Das in seiner Art einmalige Ausstellungs- & Aktionshaus "KERAMIK.UM" ist DER zentrale Ort der Information zur Geschichte des Tons und der Keramik, sowie interaktiver Erfahrungen mit zahlreichen Aktionen, wie z.B. dem jährlichen mittelalterlichen Ofenbrand.



Abbildung 1 - Flyer

## Lafferder Markt

Auch dieses Jahr ist unser Förderverein mit einem Stand auf dem Lafferder Markt vertreten.

Wir hoffen auf regen Besuch und haben Infomaterialien und Gute Laune dabei.

Ihr findet uns am gewohnten Platz.

Sagt doch mal „Hallo“, wenn ihr da seid :o)

## Events in 2020

Dieses Jahr waren es ja eher weniger Veranstaltungen, die gegeben wurden, was größtenteils an der neuen Organisation lag.

Aber das soll ja nicht so bleiben.

Neben Planungen, wohin Fahrten im nächsten Jahr organisiert werden können, Planen wir auch das Burggelände wieder für Veranstaltungen zu gewinnen.

Zurzeit findet ja bereits das Sommer- und Herbstlager auf der Burg statt (zur Erinnerung: Das Herbstlager findet vom 12.-13.10. statt) und wir wollen auch nicht nur Mittelalter darauf anbieten.

Wir überlegen nächstes Jahr als Jubiläumsfest für den Verein ein „Kultur auf der Burg“-Fest zu organisieren, mit Musik, Schauspiel und Poetry-Slam (ein literarischer Wettbewerb, bei dem selbstverfasste Texte innerhalb einer bestimmten Zeit vorgetragen werden. Die Zuhörer küren anschließend den Sieger).

Um das alles zu stemmen, trifft sich seit kurzem ein Team, um alle organisatorischen Fragen zusammenzutragen und diese in einem Handbuche zu beantworten. Zurzeit können wir keine Öffentlichen Veranstaltungen machen, aber es wird so ausgearbeitet, dass man es später 1:1 übernehmen kann.

Wir halten euch auf dem Laufenden.

Nebenbei: Was haltet ihr von der „Kultur auf der Burg“-Idee? Sagt es uns per Mail oder beim Lafferder Markt.

## Bericht – Team Finanzen

- *Verfasst von Renate Tchorkowski*

### Kostenvoranschlag auf der Burg

Wir hatten einen Architekten auf der Burg, der für uns abschätzen sollte, wo die Kosten liegen, um den Saal, die Richtstube und den Kerker wieder begehbar zu machen.

Es ist ein solider, fünfstelliger Bereich ist dabei herausgekommen, womit auch zu rechnen war.

Allerdings sinkt der Preis stark, wenn wir als Vereins einfache aber Zeitintensive Aufgaben im Vorfeld machen würden, was ein sehr kulantem Angebot vom Architekten ist.

Umso wichtiger ist es natürlich, dass wir regelmäßige Arbeitseinsätze auf der Burg machen.

Darum freuen wir uns auch immer, wenn jemand aus dem Verein sagt:

„Hey, ich bin [Handwerksberuf], könnte das der Burg etwas bringen?“

Die Antwort ist nämlich meistens „Ja, bitte!“

Wenn ihr also einen Beruf gelernt habt oder auch begabt in einem gewissen Handwerk seid, nehmt gerne Kontakt mit uns auf.

Gerne per E-Mail oder über die WhatsApp Gruppe.

## Bericht – Team Kommunikation

- Verfasst von Susanne Groß

### Kein Stammtisch im September

Am 25. & 26.09.2019 ist der Lafferder Markt. Der Termin fällt damit genau auf den Stammtisch. Aufgrund dessen ist der Stammtisch für September abgesagt.

Stattdessen gibt es natürlich die Möglichkeit uns auf den Lafferder Markt zu einem offenen Gespräch zu treffen.

Wir hoffen, dass wir euch dort treffen.

## Sonstige Themen

### Freie Funktionsrollen

Es gibt noch offene Stellen bei den Funktionsrollen.

Falls Du dir vorstellen kannst eins der Aufgabengebiete zu übernehmen, dann melde Dich gerne bei uns oder komme zum nächsten Stammtisch.

Folgende Funktionsrollen sind noch offen:

- Burgführer
- Fahrtenleiter
- Jugendbetreuer

### Der Fakt des Monats

Diesen Monat geht es um ein Sprichwort. „Stein und Bein schwören“. Wo kommt das her? Unten kann man es herausfinden. Viel Spaß!

#### **„Stein und Bein schwören“ – etwas besonders nachdrücklich versichern**

Die Redewendung, die eine typische Zwillingsformel beinhaltet, ist seit dem 16. Jahrhundert belegt, Stein und Bein tauchen aber schon drei Jahrhunderte früher formelhaft verbunden auf.

Der Ausdruck entstammt wohl nicht dem Bereich der alten Rechtsbräuche, obwohl man lange vermutete, dass in Stein und Bein heidnische und christliche Rituale verbunden sein könnten. Die Germanen berührten nämlich beim Schwur einen heiligen Stein, während Bein, also Knochen, die Reliquien eines Heiligen im Altar meinte, vor dem der christliche Ritter sein Eid ablegte. Durch diese Verbindung heidnischer und christlicher Schwurbräuche konnte eine intensivierende Verdopplung beabsichtigt sein.

Diese Interpretation ist aber sprachgeschichtlich wegen des alleinigen Gebrauchs der Substantive ohne Präpositionen wie „bei“ oder „auf“ wohl nicht haltbar. Man geht deshalb davon aus, dass die beiden Begriffe gemäß ihren sprichwörtlichen Eigenschaften, nämlich „steinhart“ und „knochenhart“, zur Verstärkung der Aussage oder eines sprachlichen Bildes, aber eben auch eines Eides genutzt wurden

**Quelle: „Schwein gehabt!“ – Buch von Gerhard Wagner, Verlag Regionalia, ISBN 978-3-939722-31-1**